

Wie ein Traum: Gold bei der EM

Bremer Studenten holen Rudertitel

VON BJÖRN MEYER

Bremen. Bolko Maas, Kim Fürwentsches, Joos Lange und Sören Dannhauer müssen sich vorkommen wie in einem wundervollen Traum: Seit Sonntag sind die vier Bremer Studenten Ruder-Europameister. Bei den Hochschulmeisterschaften in Amsterdam gewannen sie die Goldmedaille im Doppelvierer vor Titelverteidiger Polen.

Dabei hatte das Quartett vor dem ersten Rennen vor gut fünf Wochen bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Hannover erst drei Mal gemeinsam in einem Boot trainiert. Der Sieg und die damit verbundene Nominierung für die EM durch den Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband war also an sich schon eine faustdicke Überraschung. In den fünf Wochen der Vorbereitung wurden unter der Leitung von Trainer Willy Debus bis zu acht gemeinsamen Trainingseinheiten in der Woche absolviert, um das technische Zusammenspiel und die Kondition für die 2000 Meter Strecke in Amsterdam zu verbessern.

Sören Dannhauer und Bolko Maas fahren nämlich normalerweise die 350-Meter-Sprintstrecke in der Achter-Bundesliga. Kim Fürwentsches, der als Einziger im Team nicht an der Bremer Uni sondern an der Hochschule studiert, ist überhaupt erst seit einem Jahr dabei und meist im Einer auf dem Wasser. „Trotz der harten Arbeit haben wir in der Zeit aber auch immer wieder viel gelacht“, bringt Sören Dannhauer die positive Stimmung im Team zum Ausdruck. „Ebenso wichtig ist unser Trainer und die bereitwillige Unterstützung durch unsere Unis“, betont Joos Lange zudem ausdrücklich.



Bremer Europameister (von links): Bolko Maass, Sören Dannhauer, Joos Lange und Kim Fürwentsches.

FOTO: PETER LANGE